

Arbeit der Chronisten¹

Das bibliophile Erfurt birgt Schätze, die in der Öffentlichkeit wenig bekannt sind. So befindet sich z.B. die sog. *Bibliotheca Amploniana* in den heutigen Beständen der Universitätsbibliothek. Diese ist eine (weltweit einmalige) Sammlung historischer Handschriften aus einem privaten, spätmittelalterlichen Gelehrtennachlass. Für uns als Katholiken sind diese Bestände deshalb besonders interessant, weil in Ihnen auch Originale theologischer Texte des Hlg. Augustinus erhalten sind. Bischof *Wanke* ließ es sich seinerzeit nicht nehmen, im Jahre 2011 einige Kopien von diesen Handschriften beim Erfurter Papstbesuch von Benedikt XVI. in Form bibliophiler Spezies als Geschenk zu überreichen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen Bibliothekare die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft seit 2016 geförderte Digitalisierung und Tiefenerschließung dieser geschichtlich relevanten Buch- und Handschriftenbestände.



Das Bistumsarchiv in der Domstraße 9 in Erfurt

Ebenso lassen sich für unsere ehrenamtlichen Archivpfleger der St. Elisabeth-Gemeinde Arnstadt-Ilmenau in der Sammlung des Bischöflichen Archivs in Erfurt, Domstr. 9 interessante Dokumente finden. So wurde beispielsweise durch den Leiter, Herrn Dr. Matscha, während einer ausführlichen, kommentierten Führung durch alle

¹ Besuch des Bischöflichen Archivs am 22.11.2019; Teilnehmer: Pfarrer Dr. H. Meyer (Gesamtgemeinde St. Elisabeth), A. Ratke (Ilmenau), W. Bartel (Arnstadt) und PROF. M. Bösel (Ilmenau).

Räume des Magazins auch der gesamte Fundus der 1983 in Ilmenau neu erbauten Kirche St. Josef lokalisiert (Vgl.: Website Katholische Gemeinde, Kirchbau Ilmenau). Gleichmaßen befinden sich dort aufschlussreiches Schriftgut über die Arnstädter Himmelfahrtskirche, religionsgeschichtliche Texte über das Eichsfeld und z.B. kirchenrechtliche Dokumente über die Aufteilung Thüringer Territorien nach dem Abschluss des Schmalkaldischen Bundes von 1531.

Tatsächlich: Der Besuch im Erfurter Bischöflichen Archiv – von Anfang an als lockere „Weiterbildung“ veranstaltet – war für alle Teilnehmer eine aufschlussreiche, informative und realitätsbezogene Zusammenkunft, die den weiteren Tätigkeiten unserer Archivpfleger nur dienlich sein kann. Allerdings wurden die Interessierten mit der Tatsache konfrontiert, dass im Gegensatz zu der o.g. *Bibliotheca Amploniana* Entscheidungen über zukunftsorientierte Technologien für die Archivierung der Bestände aus verschiedenen Gründen vom Bistum noch nicht getroffen wurden.

Ein unverhofft eingetretenes Ereignis rundete diesen interessanten Nachmittag ab: Ein freundlicher Empfang in den Privaträumen unseres ehemaligen Bischofs *Wanke*, der großes Interesse für die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen zeigte.